

# Eine neue afrikanische Notodontidengattung und -Art.

Von  
**Embrik Strand.**

*Pheositis excellens* Strd. n. g. n. sp.

Ein ♂ von Songea in D. O. Afrika (Reuss).

Gen. *Pheositis* Strd. n. g.

Im Anschluß an meine Bestimmungstabelle der afrikanischen Notodontidengattungen in: Fauna Exotica, II. No. 7 (1912) gebe ich die Charaktere dieser neuen Gattung an, indem ich auf die habituelle äußere Ähnlichkeit (auch in betreff Färbung und Zeichnung) des Tieres mit der europäischen *Hoplitis milhauseri* F. hinweise. — Inareolat. Proboscis fehlt oder ist rudimentär. Die Rippe 5 beider Flügel vorhanden. Hintertibien quadricalcarat. Augen nackt. Im Hinterflügel sind die Rippen 3 und 4 getrennt, ebenso wie im Vorderflügel. Der Hinterrand der Vorderflügel zeigt einen schwachen Lobus kurz innerhalb der Mitte, dieser trägt aber keinen Schuppenzahn (wenn derselbe nicht abgerieben ist, was vielleicht nicht ausgeschlossen ist). Die Rippe 2 der Vorderflügel entspringt am Anfang des letzten Drittels des Hinterrandes der Zelle und ist etwa 3 mal so weit von 3 wie diese von 4 entfernt und letztere ist doppelt so weit von 5 wie von 3 entfernt; 6 + 7 + 8 + 9 + 10 sind gestielt und zwar entspringt 6 von der Zelle um 1,8 mm entfernt, 7 ist von der Basis von 6 um ihre eigene Länge entfernt, die von 8 + 9 gebildete Gabel ist ganz kurz, 10 entspringt in der Mitte zwischen 6 und 7; 11 entspringt aus dem Vorderrande der Zelle, von der Ecke derselben um fast die Länge der wenig schrägen und nur ganz leicht gebogenen Discocellulare entfernt. Die Teilungsrippe der Zelle der Vflg. ist lang, die der Zelle der Hflg. kurz gegabelt. Im Hflg. ist 5 von der Rippe 4 ein wenig weiter als von dem Stiel von 6 + 7 entfernt; 8 nähert sich der Mitte des Vorderrandes der Zelle, ist aber nicht damit verbunden und divergiert basalwärts nur ganz schwach und auch saumwärts nicht stark. Die Hinterflügel sind triangulär mit etwa geradem Saume und rechtem Analwinkel, das apicale Drittel des Vorderrandes jedoch ziemlich stark nach vorn konvex gebogen. Im Vergleich mit *Hoplitis milhauseri* F. sind die Hflg. noch ausgeprägter dreieckig, die Spitze der Vflgl. ist noch schärfer und dieselben sind noch schmaler; ferner überragt Abdomen den Analwinkel noch weiter. Palpen vorgestreckt, die Stirn um  $\frac{1}{3}$  ihrer Länge überragend, seitlich zusammengedrückt, im Profil fast ellipsenförmig erscheinend, das Endglied winzig klein. Die Antennen sind in den basalen zwei Dritteln lang doppelt kammzählig, im apikalen Drittel einfach, bloß kurz und fein ziliert. — Type:

*Pheositis excellens* Strd. n. sp.

Färbung und Zeichnung haben, wie schon gesagt, die größte Ähnlichkeit mit denen von *Hoplitis milhauseri* F.; die Hflg. weichen nur durch das Fehlen des graulichen Tons im Saumfelde und der dunklen Saumlinie ab, dagegen ist der schwarze Analwinkelfleck vorhanden und die Fransen sind an den Enden der Rippen schmal schwarz geschnitten, unten ist allerdings genannter Fleck fast nur noch durch die daselbst schwarzen Fransen vorhanden. Die Grundfarbe der Vflg. ist etwa wie die des Saumfeldes derselben Flügel bei *Hopl. milhauseri*, das Wurzelfeld ein wenig dunkler, schließt aber einen weißlichen Wisch ein; an Zeichnungen ist eigentlich nur eine ganz leicht schräg costal- und basalwärts konvex gebogene schwarze Linie von der Spitze der Rippe 4 bis zum Anfang des apicalen Fünftels des Hinterrandes deutlich erkennbar. Die Körperfärbung scheint etwas dunkler als bei *milhauseri* zu sein, auf dem Halskragen rostbräunliche Färbung, die Antennen hellbraun. Flügelspannung 53, Flügellänge 25,5, Körperlänge ebenfalls 25,5 mm.

Die Puppe ist dunkelbraun, 25—30 mm lang und 10 mm breit, ohne auffallende Merkmale. — Ein Blatt der Futterpflanze liegt mir ebenfalls vor, leider kann ich damit nichts anfangen.

Weitere von Herrn Dr. Reuss gesammelte Notodontiden:

*Anaphe ambrizia* Butl.

Exemplare von Daressalam IV. 1909 und Songea.

Wird nur eine Form von *A. reticulata* Wlk. sein.

*Anaphe panda* Boisd.

Ein Pärchen von Songea.

„*Phalera*“ *princei* Grünbg.

Zwei Ex. von Morogoro 14. I. 10.

*Zana spurcata* Wlk. (*gallans* Karsch).

Ein Ex. von Songea.

---

## Rezensionen.

(Nur Schriften, die zu dem Zwecke an die Redaktion des Archivs für Naturgeschichte eingesandt werden, können hier besprochen werden. Außerdem werden sie in den Jahresberichten behandelt werden. Zusendung von Rezensionsschriften erbeten an den Herausgeber des Archivs: Embrik Strand, Berlin N. 4, Königl. Zoolog. Museum, Invalidenstrasse 43.)

**Giuffrida-Ruggeri, V.** Homo sapiens. Einleitung zu einem Kurse der Anthropologie. Autorisierte Übersetzung aus dem Italienischen. Mit 7 Abbild. 14 Bogen. Gr. 8°. Preis M. 5.— geheftet, M. 6.— gebunden. A. Hartleben's Verlag in Wien und Leipzig.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [78A\\_10](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Eine neue afrikanische Notodontidengattung und -Art. 213-214](#)